

Sickingenweg

von Bruchsal nach Sulzfeld 29 km

1. Etappe: Bruchsal – Flehingen 18,1 km

2. Etappe: Flehingen – Sulzfeld 10,6 km



1. Etappe: Bruchsal – Flehingen 18,1 km




ÖPNV: Im Regionalverkehr bedienen die S-Bahn-Linien S 3 (Karlsruhe–Heidelberg–Germersheim), S 33 (Bruchsal–Graben Neudorf–Germersheim) und S 4 (Bruchsal–Heidelberg–Germersheim) der S-Bahn RheinNeckar sowie die Stadtbahn-Linien S 31 (Karlsruhe–Bruchsal–Odenheim), S 32 (Karlsruhe–Bruchsal–Menzingen) und S 9 (Bruchsal–Bretten–Mühlacker) den Bahnhof Bruchsal. Außerdem ist der Anschluß über eine Verbindungskurve an die Schnellfahrstrecke Mannheim–Stuttgart gewahrt.

Bruchsal: Auf dem Michaelsberg in Untergrombach wurden Funde der Michelsberger Kultur aus dem späten 5. und des 4. Jahrtausend v. Chr. des Jungneolithikum bekannt. Sehenswert ist das Bruchsaler Schloss im barocken Stil, ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Speyer, wurde ab 1720 nach Plänen des kurfürstlichen Oberbaudirektors Anselm Franz Freiherr von Ritter zu Groenesteyn errichtet. Einen Spaziergang durch den 3 Hektar großen Stadtgarten sollte man ebenfalls durchführen. 1901 wurden auf dem Gelände seltene Bäumen und Sträucher




Belvedere

gepflanzt und der Stadtgarten an die Öffentlichkeit übergeben. Im Park befindet sich das fürstbischöfliche Schießhaus, genannt Belvedere, das 1756 im chinesischen Stil erbaut wurde.

Wir beginnen die Wanderung auf dem Sickingen-Weg am Bahnhof von Bruchsal und treffen gleich auf zwei Fernwanderwege des Odenwaldklubs. Der Odenwald-Vogesen-Weg , der die Weitwanderer von Darmstadt über Heppenheim, Weinheim, Heidelberg bis in die Vogesen führt und der Riedweg , der in Frankfurt/Kelsterbach beginnt und über Mannheim und Schwetzingen bis nach Bilingen (Gemeinde Walzbachtal) führt. Unser Wanderweg geht durch Bruchsal, vorbei am Schloss und anschließend am Saalbach entlang an den Stadtrand. Nun steigen wir zum Münzesheimer Berg hinauf und überqueren am Tunneleingang die Schnellbahnlinie Stuttgart- Mannheim. Zuerst laufen wir am Waldrand entlang und dann durch den Wald zur Wegkreuzung mit dem Weinpfad Kraichgau ,



Graf-Eberstein-Schloß

der in Wiesloch beginnt und über Östringen nach Weingarten führt. Unsere Route führt am kleinen Ort Oberacker vorbei und wir erreichen Gochsheim, ein Stadtteil der Gemeinde Kraichtal. Sehenswert ist das Graf-Eberstein-Schloß welches anstelle der im 16. Jahrhundert erbauten, früheren Burg als Herrensitz der Grundherren errichtet wurde. In der Ortsmitte treffen wir auf den Europäischen Fernwanderweg 1 ,

der die Mainmetropole Frankfurt mit Heidelberg verbindet und in Richtung Süden im Betreuungsgebiet des Odenwaldklubs durch den Kraichgau bis nach Pforzheim führt.

ÖPNV: In Gochsheim ist ein Bahnhof der Kraichtalbahn. Die Strecke ist als ‚S32‘ (Menzingen–Bruchsal–Karlsruhe–Achern) in das Netz der Karlsruher Stadtbahn integriert.

Wir setzen unsere Tour entlang des Kraichbaches rund 4km fort und kommen zum Etappenende nach Flehingen. Flehingen wurde 778/779 erstmals im Lorscher Codex urkundlich erwähnt. Damals hieß Flehingen Flancheim oder Flanicheim. 1936 fusionierten Flehingen und Sickingen zu einer Gemeinde. Im Zuge der Kreisreform schloss sich Flehingen am 1. Januar 1973 der Gemeinde Oberderdingen an. Sehenswert ist die St.-Magdalena-Kirche, die von Konrad von Sickingen erbaut wurde. Das Wasserschloß Flehingen wurde um 1565 erbaut. Der ehemalige Wassergraben existiert nicht mehr und ist nur noch im Ansatz zu erkennen. Der Besitz ging um 1636 an die Grafen Wolff-Metternich über. 1876 wurde das Schloss vom badischen Staat gekauft und diente als Erziehungsanstalt. 1985 erfolgte eine Renovierung und heute sind mehrere staatliche Fachschulen untergebracht.





Wasserschloß Flehingen



St. Magdalena-Kirche

ÖPNV: Flehingen ist im öffentlichen Nahverkehr an die Kraichgaubahn (Karlsruhe–Heilbronn) angeschlossen. Auf der Strecke verkehrt die Linie S4 der Stadtbahn Karlsruhe.

2. Etappe: Flehingen – Sulzfeld 10,6 km

Von Bahnhof führt uns unsere Markierung  zur St. Magdalena-Kirche und am Rande des Schloßgartens vorbei. Wir überqueren die Bahnlinie und die Bundesstrasse, gehen kurz durch die Feldflur und anschließend durch den „Großen Wald“ an zwei Schutzhütten vorbei zur Siedlung Heiligenäcker. Ein Hohlweg bringt uns hinauf zur Wegkreuzung mit dem Main-Stromberg-Weg , der die Wanderer von Frankfurt am Main über Ober-Ramstadt im Nördlichen Odenwald nach Neckarsteinach an den Neckar und weiter bis nach Sternenfels im Stromberg führt. Nun wandern wir gemütlich hinab ins liebeliche „Schwarzriesling-Dorf“ Kürnbach.




Kürnbach

Gebäudereste, Bandkeramikscheren und Roteisenstücke zeugen davon, dass bereits im fünften bis dritten Jahrtausend vor Christus eine Besiedelung stattgefunden hatte. Wir gehen mit unserem Wanderweg zum Sportplatz und hinauf in die Weinberge am Lerchenberg. Dann wandern wir wieder hinab, überqueren die Landstraße und steigen hinauf zur Ravensburg, wo der Sickingen-Weg endet.

Die Ravensburg ist der einstige Stammsitz der Freiherren Göler von Ravensburg und zählt zu den bedeutendsten noch erhaltenen Burgen im Kraichgau. Die Anlage gliedert sich in die eigentliche, von einem mächtigen Graben umgebene, ortsseitig gelegene Kernburg mit Bergfried, Wehrtürmen und Wohngebäuden und die bergseitig gelegene, jüngere Vorburg mit Wirtschaftsgebäuden. Die Burg ist zugänglich, der 30 Meter hohe Bergfried kann tagsüber bestiegen werden und bietet einen einmaligen Ausblick über die weite Landschaft des Kraichgaus. Heute beherbergt das alte Gemäuer ein Restaurant.



Ravensburg Sulzfeld

ÖPNV: Mit der Markierung  laufen wir 2 km zum Bahnhof nach Sulzfeld. Der Sulzfelder Bahnhof ist im öffentlichen Nahverkehr an die Kraichgaubahn (Karlsruhe–Heilbronn) angeschlossen. Auf der Strecke verkehrt die Linie S4 der Stadtbahn Karlsruhe.

Übersichtskarte: „© OpenStreetMap Mitwirkende“, Text: Odenwaldklub e.V

Bild 2: <https://www.kraichtal-tourismus.de/erleben-entdecken/schloss-museen/graf-eberstein-schloss>

Bild 3: https://de.wikipedia.org/wiki/Wasserschloss_Flehingen

Bild 4: <https://heimatkreis-oberderdingen.jimdo.com/archiv/2015/>

Bild 5: https://www.leo-bw.de/web/guest/detail-gis/-/Detail/details/ORT/labw_ortslexikon/5375/K%C3%BCrnbach

Bild 6: <https://www.burgrestaurant-ravensburg.de/de/ueber-uns>